

A7 Sommer, Sonne, Solidarität: Für ein GJ-Sommer-Camp!

Antragsteller*in: Spaß-Kommission

Tagesordnungspunkt: 3. Anträge

Antragstext

- 1 Die Grüne Jugend Bremen wird in diesem Sommer (2026) ein Sommer-Camp
- 2 veranstalten. Dafür wollen wir als Grüne Jugend Bremen ins Bremer Umland fahren
- 3 und gemeinsam zelten.
- 4 Die Ziele, die wir damit verfolgen, sind vor allem Team-Building. Uns ist
- 5 wichtig, dass die GJ Bremen ein sozialer Ort ist, der nicht nur von politischer
- 6 Arbeit und den Krisen dieser Welt geprägt ist, sondern der auch kraft-spendend
- 7 ist. Das wollen wir über gemeinsame Freizeit-Aktivitäten und Spaß erreichen.
- 8 Die Idee hinter dem Camp ist, einen Austausch-Ort abseits des politischen
- 9 Alltags zu schaffen, in dem wir uns alle besser kennenlernen können, Neu-
- 10 Mitglieder eingebunden werden und wir eine Grundlage für gemeinsame politische
- 11 Arbeit schaffen. Die Aktivitäten wollen wir so ausgestalten, dass bereits
- 12 bestehende Gruppen-Dynamiken aufgebrochen werden und jede Person mit möglichst
- 13 vielen verschiedenen Leuten ins Gespräch kommt.
- 14 Mit (den im September anstehenden Landtags-Wahlen in Mecklenburg-Vorpommern und
- 15 Sachsen-Anhalt und) der Bürgerschafts-Wahl 2027 stehen uns wichtige politische
- 16 Ereignisse bevor, die mit Kampagnen und Wahlkampf einhergehen. Das sind Zeiten,
- 17 in denen wir als Grüne Jugend aktiver sind als sonst. Es stehen in Wahlkampf-
- 18 Zeiten mehr Veranstaltungen als sonst an. Und es kommt leichter zu angespannten
- 19 Situationen, zum Beispiel an Wahlkampf-Ständen.
- 20 Für diese Zeit wollen wir mit dem Sommer-Camp eine Grundlage schaffen, dass sich
- 21 alle in der Gruppe und auch in Wahlkampf-Situationen sicher fühlen.
- 22 Ein weiterer Effekt, der damit einhergeht, den wir erreichen wollen, ist unser
- 23 Verbandsklima zu verbessern. Durch gute soziale Beziehungen können auch
- 24 inhaltliche Debatten besser geführt werden.
- 25 Wir glauben, dass wenn die soziale Dynamik besser ist, die ganze Verbandsarbeit
- 26 besser wird. Durch besseres Vertrauen können wir unter anderem die Hemm-
- 27 Schwelle, sich einzubringen, abbauen, aber auch die Hürde, Probleme
- 28 anzusprechen, verringern.
- 29 Damit alle an diesem Sommer-Camp teilnehmen können, setzen wir auf ein
- 30 solidarisches Bezahl-Modell mit einem regulären, einem ermäßigten und einem
- 31 Soli-Teilnahme-Beitrag. Außerdem wird es die Möglichkeit geben, sich ganz vom
- 32 Teilnahme-Beitrag befreien zu lassen.
- 33 Um die Veranstaltung möglichst niedrigschwellig zu halten, sollen die regulären
- 34 Teilnahme-Beiträge 40 Euro nicht überschreiten. (Die Zahl berechnet sich an dem
- 35 kalkulierten Lebensmittelpreis.) Die Finanzierungs-Lücke, die zwischen den
- 36 Teilnahme-Beiträgen und den tatsächlichen Kosten des Camps liegen, sollen vom
- 37 Landes-Verband getragen werden, 700 Euro aber nicht überschreiten.
- 38 Besonders wichtig ist für uns, dass das Sommer-Camp für alle zugänglich ist.
- 39 Deswegen wollen wir uns im Vorhinein ausdrücklich mit Inklusion beschäftigen und
- 40 in der konkreten Ausgestaltung auf unterschiedliche Bedürfnisse eingehen.
- 41 Um darüber hinaus die Sicherheit und das Wohlbefinden aller Teilnehmenden

- 42 sicherzustellen, wird es ein Konzept zum Abbau von Barrieren, ein Awareness-
43 Konzept und ein Awareness-Team geben. Zudem werden wir uns mit Jugendschutz
44 beschäftigen.
- 45 Dieses Camp soll ein Raum für alle sein. Wir freuen uns über eure Kritik und
46 Verbesserungs-Vorschläge! Bringt eure Ideen für das perfekte Team-Building ein!
- 47 Auf ganz viel Spaß zusammen ☺☺

Begründung

erfolgt mündlich